

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

87 (14.4.1863)

Beilage zu Nr. 87 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 14. April 1863.

Amtlicher Theil.

Karlsruhe, den 11. April.

Dienstnachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus großh. Staatsministerium vom 20. Januar d. J. auf die höchstehenden Patronat unterliegende kath. Pfarrei Hemmenhofen, Landkapitels Waldshut, den Pfarrverweser Anton Samhaber in Hemmenhofen gnädigst zu ernennen geruht, und ist demselben unterm 17. März d. J. die kirchliche Institution erteilt worden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus großh. Staatsministerium vom 20. Januar d. J. auf die höchstehenden Patronat unterliegende kath. Pfarrei Hemmenhofen, Landkapitels Hegau, den Kaplanverweser Anton Siebert in Grünwald gnädigst zu ernennen geruht, und ist demselben am 17. März d. J. die kirchliche Institution erteilt worden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus großh. Staatsministerium vom 28. Jan. d. J. aus der Zahl der von dem Hrn. Erzbischof der großh. Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber auf die kath. Pfarrei St. Krudperi, Dekanats Dreisbach, den Pfarrverweser Aloys Bauer dajelbst gnädigst zu designiren geruht, und ist demselben am 5. März d. J. die kirchliche Institution erteilt worden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus großh. Staatsministerium vom 14. Febr. d. J. den von der Kirchenbehörde angemommener Verzicht des Pfarrers Franz Michael Schabale auf die kath. Pfarrei Griesheim, Landkapitels Neuenburg, gleichfalls gnädigst zu genehmigen geruht.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unterm 13. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den ewang. Pfarrer Ludwig Koch in Huchenfeld auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen.

Nicht-Amtlicher Theil.

Frankreich.

Paris, 10. Apr. Die meisten der in Paris wohnenden neapolitanischen Emigranten haben sich nach Marseille begeben, um der nach Rom zurückkehrenden Königin

Z. v. 150. München.

Bekanntmachung.

Die Administration der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniss, daß die Einziehung der demalsten coursirenden, roth und schwarz gedruckten bayerischen Zehn-Gulden-Noten dritter Emission de dato 1. Juli 1850, sowie die Ausgabe neuer Zehn-Gulden-Noten, gemäß der §§. 2 und 8 des Bankgesetzes vom 1. Juli 1834 und auf Grund der §§. 13 und 18 der Bank-Statuten beschloffen worden sei, und daß dieser Beschluß sofort in Vollzug gesetzt werde.

Die Einlösung der eingezogenen alten Noten findet bei unseren Bankfilialen in München, Augsburg, Lindau und Kempten, dann bei der königlich bayerischen Hauptbank zu Nürnberg und allen königlich bayerischen Filialbanken statt.

Die auszugebenden neuen Zehn-Gulden-Noten sind länglich-viereckig; das dazu verwendete Papier ist weiß, mit hellem und dunkeln Wasserzeichen und unbeschnitten. Der Druck ist in seinen Hauptfarben bronze und blau.

Die Noten sind vom 1. August 1857 datirt, mit den facsimilirten Unterschriften des Dirigenten Ed. Brattler, des königlichen Commissärs von Bezold und des Administrators F. J. Kasper versehen. Neben diesen Unterschriften sind das Wappen der Bank und die Wertbezeichnung der Note mit entsprechender Umschrift als Trockenstempel angewendet.

Eine nähere Beschreibung der Einzelheiten dieser neuen Zehn-Gulden-Noten ist in der Beilage zum königl. bayer. Regierungsblatte Nr. 14 vom 30. März 1863 enthalten.

Der möglichst baldige und rasche Umtausch der alten Noten gegen neue dürfte im Interesse des Publikums um so wünschenswerther sein, als die eingezogene Auflage bekanntlich schon vor mehreren Jahren von dem Buchdrucker Dürr zu Kitzingen gefälscht wurde, einzelne Exemplare dieser Fälschung noch fortwährend zum Vorschein kommen und die Bankverwaltung den Beschluß gefaßt hat, jedem Fälschitate die Einlösung zu verweigern.

Der Betrag der drei Jahre nach dem heutigen Austrufe nicht umgewechselten Banknoten fällt dem Bankfonde anheim.

München, den 30. März 1863.

Die Administration der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank,
Ed. Brattler, Dirigent.

3. v. 261. Frankfurt.

Grosse Staatsgewinne-Verloosung.

Ziehung am 28. und 29. Mai d. J.

14,811 Gewinne und Prämien von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6,000, 3,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000 u. c. c. kommen zur Vertheilung.

Der Unterzeichnete erläßt die von der hiesigen Regierung ausgefertigten Originallose direkt den Theilnehmern, und zwar: $\frac{1}{2}$ Loose à 6 fl., $\frac{1}{2}$ à 3 fl., $\frac{1}{2}$ à 1 fl. 30 fr. und $\frac{1}{2}$ à 45 fr. gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags. Amtliche Listen werden den Loosinhabern gleich nach der Ziehung unentgeltlich überschickt, und ersucht man im Interesse der Abnehmer, Aufträge baldigst gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser,

Jahrgasse 105 in Frankfurt a. M.

Damit sich die Theilnehmer zu ihrer Sicherheit mit der Einrichtung und allen Bestimmungen dieses Unternehmens genau bekannt machen können, sind von hoher Behörde Exemplare ausgegeben worden, die durch Obigen jeder Bestellung gratis beigegeben werden.

von Neapel ihre Huldbigung zu bezeigen; die kaiserlichen Zivil- und Militärbehörden wurden angewiesen, der „hohen Frau“ mit größter Rücksicht zu begegnen. — Die Kaiserin hat dem neuen Erzbischof von Paris, Mgr. Darbois, eine reiche Mitra und einen prächtigen Bischofsstab zum Geschenk gemacht. — Gestern Abend fand bei Bessou das Jahresbanket der homöopathischen Aerzte statt; an Toasten auf Hahnemann fehlte es nicht. — Da die Pariser stets etwas Neues haben müssen und über die als Türken maskirten Eskader (Zuaven) bläsel sind, so wird man ihnen jetzt eine Abtheilung Spahis und ein Bataillon Turkos in Garnison geben. Eben richtet man in einer der Pariser Kavernen eine Mojsee ein, wo die rechtgläubigen Unterthanen des Kaisers... der Araber den Propheten anbeten und ihre Waschungen verrichten können. — Hr. Rattazzi hat einen Ausflug nach Irland angetreten.

Rußland und Polen.

Von der polnischen Grenze, 7. Apr. Der Lemberger Korrespondent der „Gen.-Korr.“ schreibt über die Lage auf den verschiedenen Insurrektionschauplätzen:

Es lassen sich nunmehr die Folgen der Langiewicz'schen und Giedowitsch'schen Katastrophe übersehen, und dieselben stellen sich keineswegs so bedeutend heraus, als man Anfangs glaubte. Bei ihrem jähen und hartnäckigen, so zu sagen verbissenen Widerstande und ihrer ungemeinen Aufopferungsfähigkeit kann die jetzige Bewegung, welche sich als Verzweiflungskampf auf Leben und Tod darstellt, noch durch längere Zeit fortbauern, und hier und da um so kräftiger emporflattern, als das Betragen der Russen selbst nicht wenig zur erneuerten Aufreizung beiträgt. Die hauptsächlichste Folge der vorerwähnten zwei Unglücksfälle der Insurrektion ist die Verlegung des Schwerpunktes derselben von Südwesten nach Nordosten. Es zeigt sich dies in allen den neuesten Bewegungen und Kämpfen, und es liegt auch im ganzen Wesen der polnischen Kriegsführung, dieselben Grundzüge, die sich bisher im Kleinen so sehr bewährten, auch im Großen zur Anwendung gelangen zu lassen, d. h. nicht bloß einzelne russische Abtheilungen, sondern einen großen Theil der in Polen stehenden russischen Soldaten nach der einen Gegend zu ziehen und alsdann einen Ausbruch in einer andern Gegend zu veranlassen; auch die fortwährenden Störungen des Betriebs der Warschau-Petersburger und anderer Eisenbahnen stehen sicherlich damit in Beziehung. Offenbar will man nämlich hindern, daß die Russen, die denn doch im Mittelpunkt des Landes eine entschieden unüberwindliche Stellung einnehmen, diese Stellung benützen, um ihre Truppen schnell und massenhaft von der einen Gegend in die andere zu dirigiren. Weiter sucht sich die polnische Insurrektion anstatt der schwieriger gewordenen Kommunikationen über die trodene österröische und preussische Grenze andere an der Ostsee zu eröffnen, wozu die Umrüstung eines Russlands in Samogitien (Gouvernement Kowno) und Polnisch-Litauen dienen soll.

Vermischte Nachrichten.

— Nach zweimaliger Konkurrenzanschreibung ist die Ausführung des Winkelried-Denkmales für Stans dem Bildhauer Schloth in Rom übertragen worden. Er hat sich bereits an die Arbeit gemacht und hofft die marmorne Gruppe 1865 liefern zu können. Bis Ende Februar hatte der Fond des Monuments die Höhe von 69,352 Frs. erreicht. Doch sind für Postament, Einfassungshalle u. s. w. noch immer 20,000 Frs. nöthig.

Grundeis. Richard Abie erklärt sich gegen die übliche Ansicht, daß das Grundeis sich am Grunde der Flüsse, deren Wasser in Folge heftiger Strömung gleichmäßig auf 0° abgekühlt sei, durch Wärmeausstrahlung bilde, indem er oft bemerkt hat, daß es sich an schattigen Orten, ja unter kleineren Brückenbögen bilde. Er glaubt, daß es sich an der Oberfläche bilde, durch die Strömung herabgedrückt werde, und sich dann unten festsetze. Frankland bemerkt hierzu, daß allerdings der Theil der gewöhnlichen Hypothese, der sich auf die Wärmeausstrahlung bezieht, unhaltbar sei, da das Wasser für dunkle Wärmestrahlung ganz undurchdringlich sei. Es scheint ihm, daß die Grundeisbildung einfach darauf beruhe, daß das Eis so gut wie andere kryallinische Körper sich leichter an rauhen Körpern ansetze und in der That an solchen Oberflächen bei etwas höherer Temperatur sich bilde, als in der Masse der Flüssigkeit selbst. Wenn also die Wirbel und Strömungen eines rasch fließenden Wassers, indem sie die Bildung einer kälteren Oberflächenschicht verhindern, eine Abkühlung der ganzen Wassermasse auf den Gefrierpunkt bewirkt haben, so werden sich an den Kieseln und andern Gegenständen im Flussbette Eiskrystalle ansetzen, die, indem sie die Anlagerung anderer Krystalle veranlassen, die Kerne für größere Massen Grundeis bilden. Er hebt hervor, daß die Beobachtung Abie's, daß das Grundeis vorzugsweise an schattigen Stellen sich bilde, auf eine gewisse Diathermansie des Wassers und Eises für leuchtende Wärmestrahlung deute, die übrigens auch aus Versuchen Anderer hervorgehe, welche zeigen, daß die innere Theile eines Eisblockes durch leuchtende Wärmestrahlung geschmolzen werden können, die schon durch eine erhebliche Dichte von Eis gedrungen sind. An einem, den Sonnenstrahlen ausgelegten Platte würde daher am Tage wenigstens ein Theil des über Nacht gebildeten Grundeises wieder geschmolzen werden, und es seien daher unbeschattete Plätze, die die Bildung des gewöhnlichen Eises begünstigen, der des Grundeises ungünstig.

Hamburg, 9. Apr. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Garonia“, Kapitän Trautmann, welches am 8. März von hier und am 11. März von Southampton abgegangen, ist nach einer Reise von 14 Tagen 7 Stunden am 26. März wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Karte der Umgegend von Karlsruhe.

1 : 25,000 in 4 Blatt.

Herausgegeben

von der topographischen Abtheilung des großh. Generalstabs.

Obige Karte wurde uns zum Debit übergeben; was wir hiemit mit der Bemerkung anzeigen, daß jedes der 4 Blätter zum Preis von 1 fl. und uns zu beziehen ist.

Karlsruhe, den 9. April 1863.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

3. v. 737. Böhrenbach. Steigerungs-Ankündigung. In Folge richterlicher Verfügung werden den Löwenwirth Fibel Ketterer's Kindern in Böhrenbach im Zwangswege am Mittwoch den 22. April d. J. Vormittags 10 Uhr, im dortigen Rathhause die nachverzeichneten Eigenschaften und Fahrnisse öffentlich versteigert, und endgültig zugelassen, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realwirtschaftsgerichtsbarkeit zum Pöwen, mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, Hausplatz, 22 Ruthen 55 Fuß Hofraube hinter dem Haus, und einem auf dem Almende angebauteu Stalle, mitten in der Stadt, an der Landstraße gelegen, Anschlag . . . 5635 fl. — fr.
2. Das Museum, ein dreistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung und einem darauffolgenden, halben, ausgebrochenen, zweistöckigen Wohnhaus mit Brauereieinrichtung, Scheuer und Stallung unter einem Dache, sammt Hausplatz, mitten in der Stadt, an der Landstraße gelegen, Anschlag . . . 5033 fl. — fr.
3. Zwei aneinandergebauete Weinsteller mit Wohnungen darauf, unter einem Dache, nebst einem Anbau mit Holzremise und Hausplatz, in der Burg, sammt verschiedenen Fahrgehirren und 31 ca. 1225/2 Ohm haltenden Weinstöcken, Anschlag . . . 7835 fl. 45 fr.
4. Ein Festseller in der Burg, mit einem Theatergebäude darauf, nebst Hausplatz, Anschlag . . . 1500 fl. — fr.
5. Ein Weinsteller unter der Wohnung des Johann Hirt und Georg Scher-

zinger, ob der Stadt, am Langenbacher Weg, Anschlag . . . 800 fl. — fr.
2 Vierling 63 Ruthen Garten in sechs Abtheilungen, Anschlag . . . 995 fl. — fr.
7
13 Morgen 73 Ruthen Wiesen, in sieben Abtheilungen, Anschlag . . . 6700 fl. — fr.
8
19 Morgen 2 Vierling 76 Ruthen Wiese und Ackerfeld, in 13 Abtheilungen, Anschlag . . . 9700 fl. — fr.
9
23 Morgen 51 Ruthen Ackerfeld in 17 Abtheilungen, Anschlag . . . 4710 fl. — fr.
10
14 Morgen 66 Ruthen Berg- und Waldfeld mit Holzanslag, Anschlag . . . 800 fl. — fr.
Ganzer Anschlag 43,708 fl. 45 fr.
Willingen, den 21. März 1863.
Der Vollstreckungsbeamte:
Frey, Notar.

3. v. 343. Nr. 649. Durlach. Hofgutsverpachtung. Der ärarische Mittnerhof bei Durlach wird am Freitag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei zu fünfzehnjährigem Bestand versteigert. Das Hofgut besteht aus 5 Morgen 282 Ruthen Gras-, Gemüse- und Baumgarten, 133 Morgen 339 Ruthen Acker und 9 Morgen 237 Ruthen Wiesen. Es gehört dazu ein bequemes Wohnhaus, das mit den erforderlichen Oekonomiegebäuden, die sich in sehr gutem Zustande befinden, einen großen geschlossenen Hof bildet. Die Pachtbedingungen können täglich bei uns eingesehen werden. Die Liebhaber wollen sich vor der Steigerung durch Zeugnisse ihrer Heimathbehörde über den Besitz der nöthigen Mittel und über die Befähigung zur Uebernahme des Hofguts ausweisen. Durlach, den 4. April 1863. Groß. Domänenverwaltung. Reber.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuchs-Einträgen.

3.1.55. Rheinbischofsheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpandbuchsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpandbuchs eingetragen sind, besteht in bedingtem Unterpandbuchsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuchs eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern bei einzelnen Einträgen nicht etwas Anderes bemerkt ist.

Rheinbischofsheim, den 24. Februar 1863. Das Pfandgericht. Bandel, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär: G. Brunner, Amtsec.-Assistent.

Main table with 8 columns: Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. Includes sections for '1. Einträge im Pfandbuchs Band I', '2. Einträge im Pfandbuchs Band II', '3. Einträge im Pfandbuchs Band III', '4. Einträge im Pfandbuchs Band IV', and '5. Einträge im Pfandbuchs Band V'.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
19. Juni 1830	102	Philipp König, Vormund hier	Margdalena Hummel hier. Gesellsch. ans Vormundschaft	491	10	14. April 1818	22	Amteschaffner Streblin und Konf. hier	Geheimrath v. Ritz zu Offenburg	48330	—
7. Aug. =	116	Friedrich Sebastian hier	desen Ehefrau Magdal., geb. Schab, hier. Gesellsch. Pfandrecht	—	—	24. April =	24	Philipp Koch, Seiler hier	Margaretha Müll hier	100	—
23. Sept. =	125	Daniel Ernst hier	Friedrich Ernst I. Eheleute hier. Vorzugrecht wegen Uebergabsschilling	500	—	14. Juli =	26	Johannes Koch, Jg., hier	Herr Reinhold in Rastatt	400	—
21. Febr. 1831	178	Johann Bandel hier	Friedrich Ernst I. Gantmasse hier. Vorzugrecht wegen Güterkaufschilling	570	—	5. Okt. =	36	Michael Grampp hier	Jacob Schmitt Wtb. Gantmasse hier	150	—
27. Juni =	199	Friedrich Ernst II. Eheleute hier	Rosina Koch, ledig, hier	250	—	19. Nov. =	38	Liebmann Hirsch Kabri hier	Nichel König III. von Diersheim	166	—
28. Juni =	202	Johannes Rier, Vormund hier	Ludwig Geier hier. Gesellsch. ans Vormundschaft	247	35	12. Jan. 1819	41	Jacob Sulzberger hier	Nichel Karck von Diersheim. Aufgeld aus Tausch	245	—
24. Aug. =	210	Jacob Sprenger Eheleute hier	v. d. Mühl und Söhne in Basel	2000	—	4. Jan. =	43	Nichel Hummel von Diersheim	Martin Burgmann Gantmasse von Eim	120	—
4. Nov. =	219	dto.	Jacob Sprenger von hier, Kreditoren. Richter.	13294	31	22. März =	45	Straßenmeister Georg Schmidt hier	Moses Kohnmann hier	280	—
19. März 1832	243	Gemeinde hier	Handelsmann Laner in Karlsruhe	7000	—	28. März =	46	Anton Betsch hier	Nichel Karck II. von Diersheim	140	—
24. März =	248	Michael Hahn hier	Dorothea Hahn hier. Vorzugrecht wegen Gleichstellungsgeld	51	25	7. Aug. =	52	Friedrich Denuler hier	Adam Dreyspring hier	180	—
6. Einträge im Grundbuch Band I, Theil I.											
26. März 1810	163	Ludwig Dörr hier	Medizinrath Fuhn Erben hier	8410	—	18. Dez. =	56	Michael Kind hier	Kaufmann Vogel von Lichtenau	136	—
16. Mai =	165	Jacob Kaiser hier	Nichel Köp von Leutesheim	227	—	14. Febr. 1820	58	Georg Wendling hier	Friedrich Hornberger hier. Gantmasse	305	—
18. Sept. =	171	Jacob Jung hier	Lorenz Baag von Diersheim	240	—	13. April =	63	Karl Göpper hier	Amteschaffner Streblin hier	7000	—
20. Okt. =	173	Philipp Koch hier	Nichel Müll in Frankreich	32	—	9. Aug. =	69	Michael Stephan hier	Christian Haas Erben hier	190	—
5. Jan. 1811	178	Nichel König hier	Georg Schmidt von Freisfeld	50	—	31. Dez. =	74	Nofina Volk, ledig, in Freisfeld	Friedrich Ernst Wtb. Gantmasse hier	625	—
31. Dez. 1810	179	Christian Haas und Georg Wefel hier	Johannes Zimser's Tochter hier	47	—	1. Dez. =	75	Nich. Heintzmann von Diersheim und Konf.	Schiffwirth Philipp Volk in Freisfeld	82	—
	180	Jacob Schmidt hier	Christian Müll Erben hier	55	—	21. Mai 1821	79	Friedrich Hornberger, ledig, hier	Ludwig Leicht hier	661	—
7. Einträge im Grundbuch Band I, Theil II.											
17. Jan. 1811	1	Philipp Koch hier	Christian Müll Erben hier	40	—	14. Juni =	80	Abraham Dörr hier	Friedrich Hornberger Ehefrau Gantmasse hier	1050	—
23. Febr. =	3	Christian Weid, ledig, hier u. Konforten	Philipp Weid Erben hier	601	—	15. Juni =	80	Georg Rehsch von Lichtenau	Ludwig Leicht hier	160	—
13. April =	8	Nichel Blech, Jg., hier	Ludwig Lecht von Boderweier	55	—	20. Juli =	81	Friedrich Schneider III. hier	Christian Hügel Kinder hier	40	—
10. Juni =	9	Friedrich Feldmüller hier	Nichel Burkmann III. von Eim	210	—	29. Nov. =	83	Mars Kreiselheimer hier	Georg Häfelle hier	257	—
8. Juli =	11	Färber P. Jaf. Sebastian Gantmasse Gütersteiger hier	Färber P. Jaf. Sebastian Gantmasse hier	2360	10	7. März 1822	94	Gottlieb Häfelle hier	Kajum Bodenheimer Gantmasse hier	300	—
15. Juli =	13	Christian Sebastian hier	David Wurz hier. Aufgeld aus Tausch	50	—	22. April =	100	David Dingler von Hausgerenth	Daniel Kreiner hier	135	—
— Sept. = sine dato	14	Hans Hummel von Diersheim u. Phil. Schneider III. u. Hans Zier hier	Nichel Scher von Boderweier Georg Walters Kinder hier	192	—	21. Okt. =	104	Lazar. Hirsch Kabri hier	Ebb Reichmann Wtb. hier	775	—
5. Dez. 1811	16	Jaf. Meier, Stabhalter von Hausgerenth	Michael Müll Erben von Eim	343	—	14. Febr. 1823	116	Georg Wendling III. hier	Benjamin Denler Gantmasse hier	187	—
— sine dato	18	Jacob Zimmer von Eim	dto.	260	—	29. Juli =	128	Gemeinde hier	Hans Georg Waier I. von Diersheim	25	—
5. Dez. 1811	18	Georg Jakob von Freisfeld	Nichel Red von Leutesheim	400	—	12. Sept. =	138	Jacob Braun hier	Lehrer Baag von Auenheim	160	—
	18	Hans Schreiner, Jg., von Diersheim	Georg Grampp Erben von Diersheim	231	—	11. Febr. 1824	138	Friedrich Klein hier	Karl Reimann Wtb. Gantmasse von Freisfeld	500	—
13. Febr. 1812	20	Jacob Schneider II. hier	Amtesrath Frank Wtb. und Erben hier	242	—	15. März =	139	Amtesdiener Bandel hier	dto	200	—
1. Okt. =	30	Georg Wendling I. hier	Jacob Weid in London	151	—	10. April =	143	Hans König von Diersheim	Postverwalter Krämer zu Rastatt	418	—
23. Okt. =	32	Lippmann Kohnheimer hier	Ebb und Simon Reichmann hier	1675	—	10. April =	143	Schuhmacher Christian Haas von Egerheim	Jacob Kauf, Schneider, Gantmasse hier	350	—
11. Dez. =	34	Jacob Baag Wtb. von Diersheim	Christian Hummel von Diersheim	200	—	10. Juni =	198	Jacob Gert hier	Georg Hornberger Eheleute Gantmasse hier	400	—
2. Mai 1813	45	Georg Specht von Diersheim	Georg König, Weber von da	350	—	11. April 1825	7	Georg Sulzberger von Hausgerenth	Nichel Red hier	110	—
17. Juni =	47	Blumenwirth Durban und Philipp Schneider III. hier	Christian Hügel II. Wtb. hier und Michel Koch von Lichtenau	6	—	15. Aug. =	20	Barer Benator hier	Daniel Kreiner hier	152	—
3. Juli =	49	Nichel Scherwiz von Diersheim	Nichel Müll von Eim	301	—	5. Okt. =	22	Jacob Sulzberger hier	Johannes Stephan Erben v. Holzhausen	100	—
16. Okt. =	51	Friedrich Wurz hier	Amtesrevisor Seufert hier	184	—	13. Okt. =	23	Abraham Dörr hier	Jacob Stephan von Kemprechtshofen	70	—
	51	Nichel Hahn hier	dto.	102	—	25. Okt. =	26	Christian Ernst II. hier	David Hügel Ehefrau hier	68	21
21. Okt. =	52	Lehrer Leuthäuser hier	Lehrer Babnig in Straßburg	220	—	10. Nov. 1826	49	Christian Weid Gantmasse Gütersteiger hier	Christian Weid Gantmasse hier	1475	—
5. Sept. 1814	62	Friedrich Hefand hier	Martin Müller Wtb. hier	300	—	18. Jan. 1827	51	Satomes Klaus und Jaf. Wendling III. hier	Christian Müller Gantmasse hier	1186	—
9. Sept. =	69	Gemeindehändler Schäfer hier	Jacob Sanger hier	198	—	25. März =	53	Karl Scherwiz hier	Nichel Red von Wunderschopf	240	—
20. Dez. =	71	Kronwirth Dörr u. Ludwig Leicht hier	Ingenieur Drecht zu Rastatt	400	—	19. Febr. =	63	Andreas Kreiner Ehefrau Gantmasse von Hausgerenth, Gütersteiger	Andreas Kreiner Ehefrau Gantmasse von Hausgerenth	1357	—
9. Jan. 1815	76	Paul Schwab von hier	Jacob Brund von Auenheim	60	—	23. Juli =	65	Jacob Kaiser II. hier	Georg Hef Wtb. von Freisfeld	340	—
23. Febr. =	76	Jaf. Schmitt Gantmasse, Gütersteiger	Jacob Schmitt Gantmasse hier	332	—	11. Febr. 1828	72	Philipp Wendling hier	Michael Brosam von Diersheim	144	—
	77	Karl Göpper hier	Jacob Heid hier	90	—	27. Mai =	101	Margdalena Kind von Freisfeld	Martin Lind Gantmasse von Freisfeld	20	—
23. März =	79	Jacob Schneider III. hier	Georg König hier	50	—	28. Nov. 1827	116	Andreas Schäfer III. hier	Ludwig Klein von Romansweiler, Kreditoren	120	—
31. März =	80	Nichel Blech von Diersheim	Jacob Weid von Diersheim	180	—	9. Sept. 1828	117	Accisor Schäfer hier	dto.	54	—
20. Febr. =	82	Jaf. Kohnheimer hier	Jaf. Braunshweig Gantmasse hier	200	—	2. Jan. 1829	127	Simon Groß hier	Ludwig Trich Gantmasse hier	310	—
24. April =	83	Georg Endeke von Diersheim	Nichel Haas Wtb. von Diersheim	255	—	8. März =	130	Nichel Schreiner III. von Diersheim	Seiler Christian Hummel Gantmasse von Diersheim	31	—
23. Okt. =	84	Nichel Hummel von Diersheim	Martin König von Diersheim	63	—	26. März =	131	Friedrich Weid hier	Martin Weid und Konf. hier	1000	—
29. Okt. =	85	Hans Grampp I. von Diersheim	Gabriel Kern von Wagsdorf	44	—	30. Juli =	142	David Wurz hier	Lorenz König II. von Diersheim	202	—
8. Jan. 1816	91	Nichel Blech hier	Georg Schner von Diersheim	150	—	12. Febr. 1830	156	Georg Kreiner, Schuhmacher hier	Barer Benator hier	150	—
1. Febr. =	92	Friedrich Weid hier	Jacob Weid hier	202	—	7. Febr. 1831	175	Nichel Jind I. hier und Konf.	Lehrer Baag von Auenheim	203	—
	93	Karl Göpper und Phil. Weid hier	dto.	326	—	8. März =	178	Friedrich Ernst II. hier	David Hügel hier	100	—
9. März =	95	Jacob Wendling hier	Nichel Karck von Diersheim	160	—	10. Einträge im Grundbuch Band IV.					
16. März =	98	David Denler hier	Karl Reimann von Freisfeld	215	—	28. April 1831	10	Martin Weid hier	Jaf. Hanfer Ehefrau von Neufreistett	225	—
30. April =	100	Jacob Koch, Müller hier	Johannes Red von Leutesheim	75	—	13. Okt. =	22	Georg Köster, Schneider hier	Christian Köster Eheleute hier	1300	—
	100	Hans Paulus von Neufreistett	Georg Haas IV. von Freisfeld. Aufgeld aus Tausch	40	—	28. Okt. =	28	Georg Volle u. Jaf. Klein, Schwahnwirth hier	Fran Dreyspring hier	53	—
8. Aug. =	103	Lehrer Leuthäuser hier	Jacob Brund von Eim	310	—	2. Dez. =	30	Heintz Dreyspring hier und Gustav Sprenger von Emmendingen	Jacob Sprenger von hier Kreditoren	1180	—
30. Sept. =	106	Nichel Blech von Diersheim	Hans Schütz von Diersheim. Kreditoren	304	—	— Dez. =	34	Christian Haas von Diersheim und Michel Blech I. hier	Johannes Meier Kinder von Diersheim	221	—
27. Nov. =	108	Philipp August III. hier	Hans König IV. von Diersheim	27	—	7. April 1832	47	Berthelmer Kaiser hier	Mich. Körfel von Boderweier	130	—
26. Febr. 1817	112	Georg Kaiser hier	Johannes Baag von Leutesheim	325	—	27. Juli =	67	Nichel Durban hier	Christian Schneider Kinder von Neufreistett	175	—
3. April =	122	Christian Dolsch, ledig, hier	Friedrich Herrmann hier	700	—	20. Okt. =	76	Georg Wendling III. hier	Georg Schott, alt, von Freisfeld	150	—
21. Mai =	124	Friedrich Scherwiz hier	Georg König hier	705	24	2. Jan. 1833	86	Andreas Wendling II. hier und Konf.	Johann Hummel Ehefrau von Leutesheim	288	—
7. Juli =	128	Moses Kohnheimer hier	Hans König, ledig, hier	70	—	8. Einträge im Grundbuch Band II.					
25. Aug. =	133	Nichel Weber, Jg., von Eim	Nichel Bier von Leutesheim	230	—	10. Nov. 1817	2	J. J. Lindauer hier	J. J. Lindauer hier	176	—
26. Aug. =	134	Jacob Kaiser II. hier	Georg Weid von Diersheim	166	—		2	Sophia Lausburger hier	Georg Wendling III. hier	200	—

3 u. 879. Nr. 3073. Radoltszell. (Aufforderung.) Die Gemeinde Singen bestet hier: unvorbenhüllten Heiten auf Gemarlung Singen folgende Eigenschaften:

1 Morgen Ader im Scharmenseewald, neben Glaser Bach und Johann Weibel's Erben;

1 Morgen 2 Bierling Ader im Hasen, neben der Gemeinde und Martin Maier;

2 Brlg. Ader auf dem Rain, neben Jakob Buchegger, Bierbrauer, und Weg;

3 Brlg. Ader auf dem Rain, neben Josef Anton Buchegger und Andreas Rehe;

1 Brlg. Ader unter Büdengarten, neben Ignaz Ehinger und Weg;

2 Brlg. Ader in Gänsehäcker, neben Grundherrschaft und Josef Baum;

1 Brlg. 50 Ruthen Ader im Schorenbühl, neben der Gemeinde und Simon Ehinger;

2 Brlg. Ader hinter Niederhofen, neben Andreas Stille und Anshöber;

5 Morgen Ader auf dem Grent bei Kreuzstein, neben Franz Buchegger, Bierbrauer, und der Grundherrschaft; endlich

2 Morgen Wiesen im Sauerried, neben Martin Schwarz und verschiedenen Anshöber.

Da ein Erwerbstitel über diese Eigenschaften zum Grundbuch nicht eingetragen ist, so werden alle diejenigen, welche daran dingliche Rechte oder schenkrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb zwei Monaten

bisher geltend zu machen, widrigens sie der Gemeinde Singen gegenüber verloren gehen.

Radoltszell, den 10. März 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
D i e t s c h e

V. 61. Nr. 3661. Freiburg. (Verkaufmachung.)

Veröffentlichung aus dem Handelsregister.

In das Handelsregister (Gesellschaftsregister) wurden unterm heutigen eingetragen:

16) Die Firma „Ges. der G. G.“ in Freiburg. Die Gesellschaftsleiter sind: 1) Franz Dominik G. G., Kaufmann zu Freiburg, 2) Karl G. G. jr., Kaufmann daselbst. Die Gesellschaft hat am 19. Mai 1852 begonnen.

Gebvertrag des Franz Dominik G. G. mit Verba Kanengieser zu Aachen, d. d. Aachen, den 1. Juni 1852, wornach bloß eine Gemeinschaft der Ertragschaft statthaben und die Artikel 1498 und 1499 des bürgerlichen Gesetzbuchs zum Maßstab dienen sollen.

19) Die Firma „Joseph Sautier“ in Freiburg. Die Gesellschaftsleiter sind: 1) Alexander Sautier, Kaufmann zu Freiburg, 2) Konstantin Sautier, Kaufmann daselbst. Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1853 begonnen.

Gebvertrag des Alexander Sautier mit Frau Constanze, geb. v. Wolf, Witwe des Kaufmanns Hugo Wolf, d. d. Freiburg, den 18. März 1851, wornach die gesellschaftliche Vermögensgemein-

schaft mit der Modifikation etwählt ist, daß die Braut in die Ehe ihr gegenwärtiges Einbringen an Fahrnissen aller Art, im Anschlag von 1500 fl., einwirft, daß jedem Theil dasjenige verbleibt, was er während der Ehe durch Schenkung oder Geschäft erwirbt, dies daher nicht in die Gemeinschaft fällt, auch wenn es fahrend ist, und daß das ganze Gemeinschaftsgut in jedem Fall dem Manne oder seinen Erben gehört.

Gebvertrag des Konstantin Sautier mit Johann Sallingier von Rastatt, d. d. Rastatt, den 21. Sept. 1861, wornach jeder Theil von seinem gegenwärtigen Vermögen 500 fl. in die Gemeinschaft legt, alles weitere Vermögen beider Theile, das sie jetzt besitzen und künftig durch Geschäft und Schenkung erwerben, von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

Freiburg, den 1. April 1863.
Großh. bad. Stadtamtgericht.
B r u n n e r

vd. Simianer.

3 u. 887. Nr. 1512. Rheinbischofsheim. (Verkaufmachung.) In der Gantmasse des Jonas Auerbacher von Lichtenau wurde durch Beschluß vom heutigen der Tag des Ausbruchs des Zahlungsvermögens auf den 16. Dezember 1862 festgesetzt; was hiemit bekannt gemacht wird. Rheinbischofsheim, den 1. April 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Eisen.

3 u. 888. Nr. 1513. Rheinbischofsheim. (Verkaufmachung.) In der Gantmasse des Seligmann Auerbacher von Lichtenau wurde durch Beschluß vom heutigen der Tag des Ausbruchs des Zahlungsvermögens auf den 16. Dezember 1862 festgesetzt; was hiemit bekannt gemacht wird. Rheinbischofsheim, den 1. April 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Eisen.

lungsunvermögens auf 16. Dezember 1862 festgesetzt; was hiemit bekannt gemacht wird. Rheinbischofsheim, den 1. April 1863. Großh. bad. Amtsgericht. Eisen.

3 u. 869. Nr. 1669. Rheinbischofsheim. (Erbsverteilung.) Die vermählten Geschwister Georg, Johann, Maria und Jakob Koch von Eim werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte an das Vermögen ihres für verstorbenen erklärten Theilens, des Schneiders Johann Laubacher von Eim, binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigensfalls dasselbe lediglich demjenigen würde zugeweiht werden, welchen es zufälle, wenn sie die Vorgeladenen, zur Zeit der Erbsverteilung nicht mehr gelebt hätten.

Rheinbischofsheim, den 9. April 1863.
Großh. bad. Amtsverivorat.
M a v e r

3 u. 891. Nr. 3175. Karlsruhe. (Zahlungszurücknahme.)

J. H. S.
gegen
Christian Seith von Liedolsheim,
wegen Defektion.

Das diesseitige Aufschreiben vom 12. v. Mts., Nr. 2444, wird zurückgenommen, da Mißtraut eingeliefert wurde.

Karlsruhe, den 4. April 1863.
Großh. bad. Landamt.
B a u s c h

vd. Schäfer.

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung des Grund- und Unterpfandbuches der Gemeinde Kagenthal, Bezirksamts Mosbach, betr.

Z. 1.827. Kagenthal. Auf den Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.
Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, so fern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Kagenthal, den 3. März 1863.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Großkinsky.

Der Vereinigungskommissär:
Bed, Rathschreiber.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
I. Einträge im Grundbuch Band I.											
15. Febr. 1825	7—16	Franz Joseph Friedlein hier, mit 3 Consorten	Hyacinth Schäfer, Schmied von Auerbach	149	7 1/2	2. Juli 1822	185	Franz Anton Streckfuß Ehel. hier	Johann Wilhelm Friedrich (Heinrich) Konrad, Geh. Hofrath und Prof. zu Heidelberg und Göttingen	300	—
21. Dec. 1825	52	Magnus Schmitt von Waldmühlbach	Michael Siedle, Bauer zu Waldmühlbach	nicht angegeben.	—	6. Juli 1822	190	Ambros Ruff Ehel. hier	Königl. bayer. Kreis-Bau-Inspect. Ingenieur Mördes zu Speyer	450	—
4. Jan. 1827	62—82	Franz Friedlein, Schmied hier, mit 3 Consorten	Paul Ruff'sche Verlassenschaft hier	182	35	11. März 1823	227	Georg Adam Gäßchenberger Ehel. hier	Derfelbe	3000	—
12. März 1827	83	Edmund Zehr hier	Diefelbe	155	—	5. Mai 1823	239	Diefelben	Derfelbe	8000	—
13. März 1827	89—147	Andreas Wirth, Schmied hier, mit 26 Consorten	Jacobine und Ludovika Ruff Gantmasse hier	951	—	8. Mai 1823	264	Edmund Zehr, ledig, und Philipp Zehr Witt. hier	Derfelbe	400	—
12. April 1827	148	Peter Kühner von Oberschleffenz	Franz Kaspar Wagners Gant hier	377	—	14. Mai 1823	276	Joh. Zipp Ehel. hier	Ingenieur Bernard Mördes zu Mannheim	nicht angegeben.	—
10. Mai 1827	177—181	Lukas Wagner und Ludovika Ruff hier	Jacobina und Ludovika Ruff Gantmasse hier	235	—	—	279	Joh. Zipp's Kinder hier	do.	nicht angegeben.	—
9. Juni 1827	186	Schmal Westheimer von Billigheim	Philipp Ruff'sche Gantmasse hier	68	—	26. Juni 1823	282	Philipp Zehr hier	Müller S. Holtermann zu Mosbach, richterlich	139	—
24. Juni 1827	188	Adam Wirth von Waldmühlbach	Anton Ruff, Pfleger der Kronenwirth Heinrich'schen Kinder zu Billigheim	11	—	10. Dec. 1823	290	Georg Adam Gäßchenberger hier	Johann Egner von Sulzbach, gesetzl. Baul Ruff Erben, resp. Amtmann Faber in Mannheim, gesetzlich	91	36
20. Juli 1827	205	Altvogt Schwab hier	Heinrich'schen Kinder zu Billigheim	28	—	12. Dec. 1823	291	Philipp Bopp hier	Rehger Erbt von Mosbach, gesetzl.	328	—
18. Aug. 1827	236	Silvester und Amor Stumpf hier	Bogt Kühner von Unterschleffenz, richterlich	66	—	31. Dec. 1823	293—295	Joh. Peter Streckfuß hier, mit 9 Consorten	Derfelbe	200	—
—	—	do.	Daniel Schmitt von Waldmühlbach, richterlich	3	—	12. Jan. 1824	305	Adam Ruff, resp. Joh. Georg Ruff und Philipp Bopp hier	Anton Herkert, Gerichtschreiber von Redargerath	1000	—
—	—	do.	Georg Wagner Witt. hier, richterlich	30	—	14. April 1824	314	Joseph Anton Zimmermann hier	Dr. Gruber zu Mosbach	300	—
5. Sept. 1827	241	Bogt Wendel Meisenheller zu Waldmühlbach	Gantmasse der Gregor Weiß'schen Ehel. hier	3400	—	21. Sept. 1824	367	Wendel Gimber Ehel. hier	Die Franz Bopp'schen Pflanzkinder hier, gesetzlich	—	—
11. Febr. 1828	279	Barthel Felleisen hier	Ingenieur Mördes zu Mannheim, Eigenthumsrechtswahrung	—	—	—	368	Jgnaz Felleisen hier, Vormund	Simon Felleisen von hier, gesetzlich	—	—
—	281	Thomas Staps, Wagner hier	Derfelbe	—	—	—	368	Peter Anton Wagner hier, Vormund	Die Joseph Zipp'schen Kinder hier, gesetzlich	311	—
II. Einträge im Grundbuch Band II.											
20. Juli 1828	25—44	Johann Georg Ruff von hier, mit 13 Consorten	Johann Peter Streckfuß hier	509	—	19. Febr. 1825	399	Margaretha Zehr Witt. hier	Borzner Wittwe zu Mannheim	500	—
21. Juli 1828	44—49	Peter Anton Wagner hier, mit 13 Consorten	Peter Anton Wagner als Vormund der Joh. Zipp'schen Kinder hier	408	30	—	408—409	Franz Joh. Friedlein, mit 3 Consorten von hier	Hyacinth Schäfer von Auerbach, gesetzl.	149	—
4. Aug. 1828	49	Franz Friedlein hier	Georg Schmitt von Heßfeldt in Bayern	24	—	15. März 1825	411	Ludwig Felleisen hier	Bernhard Bohl, Zimmermann in Mannheim	1000	—
13. Nov. 1828	50—62	Wolfgang Wagner hier, mit 5 Consorten	Peter Anton Wagner als Vormund der Joh. Zipp'schen Kinder hier	347	—	9. Juli 1825	438	Paul Ruff'sche Verlassenschaft hier	Amtmann Faber in Mannheim, richterlich	600	—
8. Mai 1829	73	Wenzelhaus Zimmermann hier	Franziska und Elisabetha Fritz zu Heidelberg	275	—	1. Febr. 1826	481	Georg Kaspar Zehr hier	Derfelbe	500	—
9. Mai 1829	78—82	Wilhelm Bopp und Consorte Norbert Gimber hier	Dionis Bopp, Kurator der Wendel Gimper'schen Gant hier	16	—	7. Febr. 1826	485	Ambros Streckfuß hier	Lorenz Streckfuß hier, richterlich	187	4
30. Dec. 1829	193	Lukas Wagner, Schneider hier	Die Paul Ruff'sche Masse hier	11	—	10. Juni 1826	511	Joh. Peter Streckfuß hier	Rath Kaunier zu Billigheim für die Pfarrer Schmitt'schen Erben zu Waldmühlbach, richterlich	121	—
—	196	Peter Friedrich Streckfuß hier	Jakob Rieger, Hahnler von hier, nun in Amerika, unbekannt wo	12	—	—	513	Joh. Georg Gunkel hier	Derfelbe	93	30
20. Febr. 1830	198	Jakob Mehger in Unterschleffenz	Georg Waldenberger, Wittwer von Waldmühlbach	435	25	17. Juni 1823	524	Johannes Gög hier	Franz Bopp's minderj. Kinder hier, gesetzlich	—	—
19. Febr. 1831	228—236	Dionis Henn von Waldmühlbach, mit 4 Consorten von da	Abelheid und Bibiana Gunkel von hier	34	45	11. Juli 1823	530	Andreas Wirth hier, Vormund	Franz Bopp's minderj. Kinder hier, gesetzlich	—	—
17. Mai 1831	297	Cosmas Gunkel hier	Augustin Richter Ehel. hier	340	30	16. Sept. 1826	546	Franz Friedlein hier, Kurator	Paul Ruff'sche Verlassenschaft	—	—
18. Aug. 1831	307—319	Wilhelm Bopp, mit 7 Consorten von hier	Stephan Gunkel hier	6	—	9. Nov. 1826	556	Lukas Wagner, Massepfleger hier	Franz Kaspar Wagner'sche Gantmasse hier	—	—
14. April 1832	348	Alexander Dittmann hier	Simon Ruff, ledig, hier	455	30	10. Jan. 1827	569	Dionis Bopp hier	Rathaus Goldenerberger von Billigheim richterlich	141	4
—	351	Bogt Volk, mit 9 Consorten, von hier	Georg Schwing von hier	640	—	IV. Einträge im Pfandbuch Band II.					
18. April 1832	367—390	Wendel Volk, mit 13 Consorten von hier	Stephan Gunkel von hier	345	30	28. März 1827	1	Joseph Anton Zimmermann hier	Oberamtmann Martin zu Heidelberg, richterlich	43	2
17. Mai 1832	393—409	Franz Joh. Friedlein hier, mit 11 Consorten	Joseph Egner von Sulzbach	33	—	14. Aug. 1827	48	Silvester Stumpf hier	Georg Wagners Witt. hier, richterlich	30	—
21. Juli 1832	410	Ferdinand Michel von hier	Dieterhof, rheinpfälz. Hofkammerrath zu Mannheim	300	—	23. Nov. 1827	61	Wolfgang Wagner hier	Joseph Anton Hammel von Hemsbach, Kaution	51	2 1/2
III. Einträge im Pfandbuch Band I.											
4. Febr. 1817	13	Johann Gehring Eheleute hier	Dieterhof, rheinpfälz. Hofkammerrath zu Mannheim	100	—	23. Febr. 1828	94	Georg Waldenberger, alt, zu Waldmühlbach	Pfarrer Maurer in Heidelberg	1200	—
27. März 1817	20	Franz Joseph Schauter hier	Pfarrer Schmitt zu Waldmühlbach	13	—	6. Mai 1828	146	Joh. Georg Gunkel hier	Georg Schmitt von Heßfeldt in Bayern, Erbe des Pfarrers Schmitt zu Waldmühlbach	85	—
22. Nov. 1819	54	Franz Kaspar Wagner hier	Ludwig Baumad zu Mosbach	275	—	29. Nov. 1828	224	Kasimir Dittmann zu Waldmühlbach	Ahles, evang. Dekan zu Mosbach	100	—
5. Febr. 1818	55	Wichtlde Schäfer hier	Pfarrer Schmitt zu Waldmühlbach	240	—	2. Jan. 1829	227	Peter Anton Wagner hier, Pfleger	Schuldenlaste des Joh. Peter Streckfuß hier	—	—
9. Mai 1818	72	Ambros Ruff hier	Frau Amtmann Faber zu Mosbach	600	—	17. Febr. 1829	238	Amor Stumpf Ehel. hier	Die Posthalter Mehner'schen Kinder zu Mosbach	500	—
17. Febr. 1819	89	Franz Mathes Zimmermann hier	Georg Gimber Witt. zu Rittersbach	400	—	18. Febr. 1829	242	Dionis Bopp hier, Gantpfleger	Wendel Gimper'sche Gantmasse hier	—	—
29. März 1819	99	Philipp Zehr Witt. hier	Frau Amtmann Faber zu Mosbach	400	—	28. Nov. 1829	284	Joseph Anton Zimmermann hier	Friedrich Bopp hier, richterlich	37	40
8. März 1820	103	Ambros Streckfuß Witt. hier	Korenz Streckfuß hier	172	—	16. Jan. 1830	318	Wolfgang Wagner hier	Pfarrer Gög zu Ziegelhausen	500	—
11. Juli 1820	104	Georg Adam Gäßchenberger Ehel. hier	S. H. Ritter, Hofrath in Mannh.	5000	—	21. Mai 1830	375	Gabriel Wagner Ehel. hier	Simon Felleisen von hier, Kaution	205	16 1/2
29. Aug. 1820	113	Franz Amor Stumpf hier	Reform. Pfarrer Philipp Wilkens zu Großscholheim, von 710 fl. noch Rest	410	28	—	377	Barthel Felleisen hier	do.	205	16 1/2
21. Febr. 1821	122	Franz Kaspar Wagner hier	Franz Joseph Deffen, resp. die Vormundschast des Joh. Philipp Deffen zu Mosbach	300	—	—	380	Ludwig Felleisen hier	do.	205	16 1/2
—	128	Jacobine und Ludovika Ruff, ledig, hier	Frau Amtmann Faber zu Mannh.	600	—	19. Aug. 1830	410	Franz Anton Streckfuß hier	Professor Hofrath Conrad zu Göttingen, richterlich	300	—
28. Jan. 1822	155	Simon Ruff, ledig, hier	Pfleger Jakob Fritz zu Unterschleffenz	90	—	1. Sept. 1830	417	Remigius Gimber in Amerika	Defen Ehefrau Maria Antonia, geb. Bopp von hier, gesetzlich	120	—
2. April 1822	162	Jacobine und Louise Ruff hier	königl. bayer. Kreis-Bau-Inspect. Ingenieur Mördes in Speyer	450	—	29. Sept. 1830	427	Cosmas Gunkel hier	Andreas Johann, Schäfer zu Waldmühlbach, richterlich	195	—
5. Mai 1822	178	Georg Adam Gäßchenberger Ehel. hier	Derfelbe	6000	—	22. Juli 1831	571	Philipp Bopp hier	Joseph Egner zu Sulzbach, gesetzlich	83	58
—	—	—	—	—	—	9. u. 10. Okt. 1832	698	Johann Schließmann Eheleute hier	Anton Bäuer von Waldmühlbach, Speyer'schen, gesetzlich	125	—

Z. 1.822. Nr. 3635. Staufen. (Aufforderung und Forderung.) Grenadier Jrenäus Stiefvater von Obermünsterthal hat sich ohne Erlaubnis aus der Garnison entfernt und ist wahrscheinlich entwichen.
Er wird deshalb aufgefordert, sich binnen 14 Tagen entweder bei seinem Kommando oder aber dahier zu stellen, widrigenfalls er des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die Strafe von 1200 fl. verurteilt würde.
Die Polizeibehörden werden ersucht, auf Jrenäus Stiefvater, dessen Signalement hierunter folgt, zu fahnden und ihn im Vernehmungsfalle anher zu liefern.
Signalement
des
Grenadiers Jrenäus Stiefvater.
Alter, 25 1/2 Jahre.
Größe, 5' 8".
Körperbau, schlank.
Gesichtsform, rund.
Gesichtsfarbe, gesund.
Haar, blond.
Stirn, hoch.
Augenbrauen, braun.
Nase, gewöhnlich.

Mund, klein.
Bart, schwach.
Kinn, rund.
Zähne, gut.
Staufen, den 7. April 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
R e g e r.

Z. 328. Karlsruhe.
Wirtschaftsverpachtung.
Die Gastwirtschaft „Zum Rheinbad“ auf dem Gute Marimiliansau bei Amlingen soll mit den auf herkömmliche Kosten herzustellenden 30 neuen Badkabinetten auf 6 Jahre, vom 1. Mai d. J. an, aus der Hand verpachtet werden.
Die hiezu Lusttragenden werden ersucht, ihre Pachtangebote unter Anschlag ihrer Zeugnisse über Vermögen, Leummund und Geschäftsbefähigung auf dem Bureau der unterzeichneten Kasse, woselbst die Bedingungen einzusehen sind, abzugeben.
Karlsruhe, den 7. April 1863.
Marktgräfliche Hauptkasse.

Z. 1.880. Nr. 1906. Radoßzell.
Eigenschafts-Versteigerung.
Aus der Verlassenschaft des Wendelin Grandler, Bauer auf dem Hofgute Ziegelhausen, Gemeinde Dehningen, werden der Theilung wegen
Donnerstag den 7. Mai 1863,
Vormittags 9 Uhr,
im Gemeindehaus in Dehningen nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert:
a) bestehend im Hofgute Ziegelhausen:
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Dekonomiegebäuden; ferner
48 1/2 Morgen Acker,
11 1/2 Morgen Wiesen und
40 Morgen Waldung, zusammen tar. 20,000 fl.
b) sodann nicht zu demselben gehörende Liegenschaften:
2 1/2 Morgen Acker an 7 Orten,
3 1/2 Morgen Acker an 6 Orten und
3/4 Morgen Wiesen in der Gemarkung Dehningen und Schienen, tar. 3405 fl.
Kauflüchhaber werden mit Dem eingeladen, daß die Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schä-

tzungspreis oder darüber geboten wird.
Die Hofgutsreiter haben sich mit legalen Vermögens- und Leummundzeugnissen auszuweisen.
Radoßzell, den 7. April 1863.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Leonhardt.
Z. 364. Emmendingen.
Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.
Bis Dienstag den 21. April d. J. werden aus dem Gebrüder Sonntag'schen Wald folgende Hölzer gegen angemessene Borgfrist öffentlich versteigert:
10 Stamm eigenes Holländerholz,
10 do. do. Ban- und Nutzholz,
4 do. tannes do. und do.,
1 do. Kiefern und 1 Kirschbaumholz,
3 Kasten buchenes Scheitholz,
4 do. eigenes do.,
13 do. buchenes Brühlholz,
21 do. gemischtes do.,
1200 Stück buchene und
500 do. gemischte Wellen.
Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Maueracker Hof, unweit Dehningen.